



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

25. Jahrgang

Freitag, den 19. Oktober 2018

Nr. 11



Stadt WEISSENSEE

Mittelalter entdecken.

„Weißenseer Musiker spielen für die Weißenseer Orgel“

BENEFIZKONZERT

**Stadt- und Kulturkirche
St. Peter und Paul Weißensee**

**Samstag, 20. Oktober 2018
um 17.00 Uhr**



Veranstalter ist die Evangelische Regionalgemeinde Weißensee.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr
und.....13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21
Büro des Stadtrates.....2 20 29
Bibliothek.....2 20 23
Archiv.....2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15
Bauamt2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser.....2 20 26
Standesamt2 20 27
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16
Kämmerei / Steuern2 20 19
Stadtkasse.....2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch.2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz:.....1 12
Polizei:1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 12/2018**
Redaktionsschluss 2. November 2018
Erscheinungsdatum 16. November 2018

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23
Öffnungszeiten:
Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat2 03 03
Hort.....3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 12 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 20160/4786977

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Chinesischer Garten (bis einschließlich 31.10.18)

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 – 17.30 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Information der Bau- und Ordnungsverwaltung

Gemäß § 11 Absatz 6 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee wird in diesem Jahr in der Zeit vom 22.10.2018 bis 02.12.2018 auf den städtischen Friedhöfen die gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheit der Grabmale durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung überprüft.

Bei der diesjährigen Überprüfung kommt erneut ein Gerät zum Einsatz, welches gemäß Anhang zur Durchführungsanweisung zur Standsicherheitsprüfung von Grabsteinen (VSG 4.7 § 9) vorgeschrieben ist.

Die bisherigen Ergebnisse der Überprüfungen haben gezeigt, dass einige Grabmale dieser Norm nicht entsprechen. Sie wurden und werden mittels Aufkleber durch die Friedhofsverwaltung gekennzeichnet.

Unsichere Grabmale sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben sogar notfalls umzulegen. Um dies zu vermeiden, fordern wir hiermit betroffene Grabnutzungsberechtigte auf, die Grabmale umgehend standsicher herzurichten.

Diese Überprüfung entlastet den Grabnutzungsberechtigten nicht von seiner allgemeinen Verkehrssicherungspflicht als Eigentümer des Grabmals.

Nähere Hinweise können bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Weißensee Zimmer 3.05 oder telefonisch unter der Rufnummer (036374) 22026 angefordert werden.

**i.A.
Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung**

Informationen

Information der Bau- und Ordnungsverwaltung

Die Stadtverwaltung Weißensee gibt hiermit bekannt, dass die von Grundstückseigentümern beantragte und durch die Stadtverwaltung bestätigte kostenlose Grünabfuhr von öffentlichen Grundstücken, zu dessen Reinigung die Eigentümer oder Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke nach §§ 2 und 3 Punkt 2.g der Satzung über die Straßenreinigung im Stadtgebiet Weißensee (Straßenreinigungssatzung) verpflichtet sind,

ab der 43. Kalenderwoche

vegetationsbedingt für dieses Jahr eingestellt wird. Letzte Abfuhr erfolgt bis einschließlich **19.10.2018**

**i.A.
Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung**

Die Bau- und Ordnungsverwaltung der Stadt Weißensee informiert:

Stilllegung der Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen

Die Wasserversorgung auf den städtischen Friedhöfen wird jahreszeitlich bedingt spätestens ab dem 05.11.2018 vorübergehend eingestellt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**i.A.
Peter
Bau- und Ordnungsverwaltung**

Fürsorge- und Verkehrssicherungspflicht der Stadt

in Bezug auf den öffentlichen Baumbestand im Stadtgebiet Weißensee und Ortsteile

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Verkehrssicherungspflicht lässt die Stadt den gesamten Baumbestand auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet jährlich fachkompetent kontrollieren und veranlasst auf der Grundlage der Auswertung der Kontrolle notwendige Maßnahmen.

Seit Jahren beschäftigen sich u.a. der Stadtrat und Sachverständige mit dem Gesamtzustand der Promenade. Besonders im Bereich zwischen Schreiberplatz und Mitscherlichplatz ist das immer stärker werdende Absterben der Kastanienallee augenscheinlich. Nicht nur die Überalterung des Bestandes oder die durchgehend bereits seit Jahren mit der Rosskastanienminiermotte befallenen Kastanien, welche immer früher ihr Laub verlieren, welches zu einem anhaltenden Vitalitätsverlust führte, sondern auch der in diesem Jahr extreme Wassermangel, haben den Bäumen hier übel mitgespielt.

Dies betrifft im Übrigen auch einen großen Bestand der Bäume am Gondelteich und auf dem Gelände des Campingplatzes. In den Jahren 2014 bis 2017 wurden in diesem Bereich der Promenade über 11.000 Euro allein in Sicherungsmaßnahmen aus dem städtischen Haushalt aufgewendet.

Ein neuerliches Gutachten aus dem September diesen Jahres kommt zu dem Ergebnis, dass im Bereich zwischen Schreiberplatz und Einmündung Goethestraße dreiundsiebzig Prozent der betroffenen Bäume ein starkes Gefährdungspotential aufweisen, mehr als die Hälfte der Bäume befinden sich in Schadstufe 4 und höher (stark geschädigt bis absterbend/tot), wobei die im Jahr 1837 gepflanzten Rosskastanien in ihrer Vitalität und damit in ihrer Standfestigkeit stark beeinträchtigt sind. Es handelt sich dabei um ca. 30 Kastanien und 2 kleinere, nachgepflanzte Linden.

Rosskastanien können in der offenen Natur und unter optimalen Bedingungen 200 bis 300 Jahre alt werden, haben in der „Stresszone Stadt“ aber aufgrund der Bodenversiegelung und -verdichtung, Streusalzeinwirkung und sonstiger menschlicher Einflüsse nur eine durchschnittliche Lebenserwartung von 90 bis 120 Jahren.

Der Stadtrat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen und ggf. eine Entscheidung über den weiteren Umgang mit diesem Bestand in

den besonders durch Passanten hoch frequentierten Teilbereich der Promenade treffen. Wir werden über den Sachstand und das Ergebnis der Beratungen zeitnah in der örtlichen Presse berichten.

AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen eröffnet AWO Infobüro in Weißensee

Am 1. Oktober 2018 hat der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen das erste AWO Infobüro in Weißensee eröffnet. Direkt gegenüber vom Bauplatz, auf dem in den nächsten Jahren der AWO Wohnpark Sonnenhof entsteht, finden nun immer donnerstags, 15- 17 Uhr Beratungszeiten zu den Angeboten der AWO in Weißensee im Info- und Servicebüro in der Fischerstraße 21 statt. Wohnberatung, Service-Wohnen, Tages- und ambulante Pflege und mehr - über diese Themen können sich Interessierte zukünftig bei Diana Schmidt, Referentin für Pflege und Gesundheit im Regionalverband, im Infobüro informieren.

In den Räumlichkeiten in der Fischerstraße wird schon bald auch der Ambulante Pflegedienst für Weißensee und die Region ansässig sein und auch die AWO Mitgliedschaft können Besucher, die sich in und für Weißensee engagieren wollen, hier erwerben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Diana Schmidt
Referentin für Pflege und Gesundheit
AWO Kreisverband Jena-Weimar e.V.
Soziales Zentrum Marie Juchacz
Soproner Str. 1b
99427 Weimar
Tel.: 03643/2499650
E-Mail: info@awo-jena-weimar.de



Gymnasiasten aus Gebesee spielten für die DKMS

Für das Blasorchester des Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee ist es inzwischen Tradition, in der Stadt- und Kulturkirche St. Peter Paul in Weißensee ein Benefizkonzert zu geben. Am Sonntag, dem 16. September gastierten die rund vierzig jungen Musiker unter der Orchesterleitung von Herrn Tomas Teichmann mit ihrem neuen Programm.

In der fantastischen Akustik der St. Peter und Paulskirche folgten die Besucher den Musikstücken aus verschiedenstem Repertoire. Die Melodien und Klän-

ge reichen vom Marsch und Walzer bis hin zu konzertanter Musik aus Film und Musical sowie auch der Big-Band-Musik. Das begeisterte Publikum dankte es den engagierten Musikern mit reichlich Beifall und dem Wunsch nach Zugaben.



Die Einnahmen aus dem Konzert und die Spenden gingen auch in diesem Jahr wieder an die DKMS gemeinnützige GmbH in Tübingen. Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Besuchern und Spendern.

Mondfest im Chinesischen Garten

Chinesischer Tanz Höhepunkt des vielfältigen Angebotes

Besucher des Chinesischen „Garten des ewigen Glücks“ konnten am Sonntag, dem 23. September 2018 interessante Einblicke in die chinesische Lebensart gewinnen. Bereits zur Eröffnung um 11.00 Uhr war der Hochzeitspavillon bis auf den letzten Platz besetzt. Die Klänge der Solistinnen an der Guzheng und der Pipa sorgten für fernöstliches Flair, als Bürgermeister Matthias Schrot den Besuchern trotz der recht widrigen Witterungsverhältnisse viel Spaß bei der 3. Auflage des Mondfestes im „Chinesischen Garten des ewigen Glücks“ wünschte. Prof. Jia Fengchang, stellvertretender Leiter des Konfuzius Institut der Fachhochschule Erfurt freute sich über die sehr guten Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Stadt Weißensee. Das Institut hatte für dieses Fest im chinesischen Garten eine Reihe von Künstler und Partner aktiviert, um den Besuchern beim kurzweiligen Gang durch den botanischen „Garten des ewigen Glücks“ mit einigen Facetten chinesischer Kunst und asiatischer Lebensart vertraut zu machen.



Höhepunkt des vielfältigen Angebotes war eine Performance von der „Europa and Asia Art Group“.



12 Schauspielerinnen und Schauspieler zeigten in einer einzigartigen Darbietung eine Kostüm-Show aus dem alten China. Sie begeisterten die knapp 200 Besucher der Kulturkirche St. Peter und Paul am Nachmittag. Gezeigt wurden Tänze der Tang-Dynastie,

aus Tibet und chinesische Volkstänze. Über den Tag verteilt konnten sich die Gäste außerdem von einem Künstler die Kunst der Kalligrafie präsentieren lassen. Mit Wingtsun, Karate und Taiji präsentierten Mitglieder von Kampfsportschulen aus Sömmerda und vom ODKV Erfurt ihr Können. Chinesische Live-Musik und Tee-Zeremonien ergänzten den ganzheitlichen Anspruch des Tages.



Gesangsduo „Tenöre 4 You“ in Kulturkirche zu Gast

In der fast ausverkauften Kulturkirche St. Peter und Paul am Abend des 3. Oktober begeisterten die „Tenöre 4 You“ alias Toni Di Napoli und Pietro Pato ihr Publikum bereits zum zweiten Mal. Sie boten ein abwechslungsreiches Programm, welches zusätzlich mit stimmungsvollen Filmszenen und Lichteffekten untermalt war. Das gab dem Veranstaltungsort eine ganz besondere Atmosphäre. Somit wurde es kein rein klassischer Konzertabend, sondern die Sänger entführten die Zuhörer in verschiedene Welten der Oper, Musicals, der Filmmusik bis in die italienische Lebensart. Toni Di Napoli führte charmant durch das Programm, erklärte die Liedtitel und forderte die Besucher zum Mitsingen beispielsweise beim „Volare“ und „Que Sera“ auf. Ein schöner Musikabend ging zu Ende und das Publikum dankte es den Künstlern mit stehenden Ovationen.



Bevor die Besucher den Nachhauseweg antreten konnten, ergriff der Bürgermeister das Wort. Er dankte den Tenören für ihre tollen Darbietungen und vor allem gilt sein Dank den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Durch deren Einsatz wurde auf dem Kirchplatz für genügend Beleuchtung gesorgt, denn auf Grund einer Havarie ist die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich ausgefallen. Nochmals ist an dieser Stelle allen Helfern für ihre Unterstützung gedankt.



Veranstaltungen

Weißenseer Musiker spielen für die Weißenseer Orgel

Benefizkonzert am 20.10.2018 in St. Peter und Paul

Am Samstag, dem 20.10.2018 um 17.00 Uhr gibt das Projektensemble Weißensee sein Benefizkonzert für die Sanierung der barocken Orgel in der Kulturkirche St. Peter und Paul.

Gemeinsam mit der Zupfergruppe des Kunstverein Sömmerda e.V. und dem Projektkammerchor klein-Laut bieten sie ein buntes Programm aus Lieblingsstücken von der Renaissance bis in die Gegenwart. Superhits der Barockzeit von Bach und Händel dürfen hier ebenso wenig fehlen wie elegant-verspieltes Rokoko und romantische Klänge von Mendelssohn und Schubert. Spannungsgeladen und beschwingt bilden zuletzt zwei Orchesterwerke aus dem 20. Jahrhundert den Abschluss dieses vielfältigen Programms.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Irina Rusch
Im Auftrag des Projektensemble Weißensee

Glückwünsche

Willkommen kleiner Sonnenschein!

Die Hauptamtsleiterin Frau Metz begrüßte die Neugeborenen im Auftrag des Bürgermeisters und übergab den Gutschein sowie die Blumengrüße für die Eltern. Wir wünschen allen Familien für ihre Zukunft nur das Beste.



Kristin und Thomas Hahn wurden am 16. März frisch gebackene Eltern des kleinen Felix. Die Familie ist in Weißensee zu Hause.



Über die Ankunft ihres Sohnes Mika freuen sich Katharina und Marcus Schröder sowie die große Schwester Maya in Weißensee.

Glückwunschnachlese:



Im Kreise ihrer lieben Familie feierte Frau Edith Wagner in Waltersdorf ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Schrot überbrachte der Bürgerin die allerbesten Glückwünsche samt Ehrengaben und wünschte ihr weiterhin so viel Lebensfreude und viel Gesundheit.



Auch im Hause Gorka feierte man den 80. Geburtstag. Herr Manfred Gorka empfing den Bürgermeister zu seinem Ehrentag und nahm das Ehrenpräsent und die Glückwünsche im Namen der Stadt entgegen. Nochmals die besten Wünsche verbunden mit viel Gesundheit für den Jubilar.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Facius, Horst	am 02.11.	zum 80. Geburtstag
Weidemann, Karin	am 13.11.	zum 75. Geburtstag
Peter, Irmtraud	am 17.11.	zum 75. Geburtstag
Neumann, Marlis	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Koch, Dietmar	am 21.11.	zum 70. Geburtstag
Gorka, Freia	am 22.11.	zum 80. Geburtstag
Kalbitz, Käte	am 27.11.	zum 90. Geburtstag
Weber, Rosemarie	am 28.11.	zum 80. Geburtstag
Gorka, Friedlinde	am 30.11.	zum 70. Geburtstag



Schulnachrichten

Lektor Leo Fabelstein



Am Mittwoch hieß es zum Auftakt unseres neuen Schuljahres „Eine musikalische Märchenreise“ mit Lektor Leo Fabelstein. Ganz neugierig waren wir schon und auch ein wenig gespannt. Musikalische Märchenreise, das wird bestimmt nicht langweilig. Lektor Leo Fabelstein begrüßte uns sehr herzlich in seiner Märchenwelt. Ganz anders als bei den „Märchen“ begannen wir alle mit einem musikalischen Einstieg, der ungewöhnlich, aber sehr lustig war - denn hier beginnen die Märchen nicht mit „Es war einmal...“.



Mitmachen war für uns alle Kinder angesagt. Drei sehr bekannte Märchen „Aschenputtel“, „Rotkäppchen“, „Hänsel und Gretel“ konnten wir mit Lektor Leo Fabelstein lustig, musikalisch und gruselig erleben. Viele Mitmachaktionen, Reime und Musik ließen die Zeit wie immer viel

zu schnell vergehen. Ein sehr schöner Nachmittag für alle Hortkinder und ein gelungener Start in ein sehr ereignisreiches neues Schuljahr. Wir freuen uns schon sehr auf unsere nächsten Höhepunkte.

Vielen lieben Dank an alle Organisatoren und ganz besonders an LEKTOR LEO FABELSTEIN.

J. Vogt
Im Auftrag der Kinder und Erzieherinnen
des Hortes der Traumzauberbaum-Grundschule

Auf dem Weg in die digitale Zukunft



Seit Beginn dieses Schuljahres dürfen die SchülerInnen und LehrerInnen der Traumzauberbaum-Schule 21 neue Computer mit der dazugehörigen Hard- und Software ihr „Eigen“ nennen. Ein großes Dankeschön geht an die Stadt Weißensee, die uns diesen digitalen (Lern-)Weg ermöglicht und hierbei unsere Vorhaben und Ziele unterstützt. Ob Smartphone, Tablet, eBook-Reader oder Laptop- digitale Medien sind ein wichtiger Bestandteil des Alltags. Bereits unsere Kinder wachsen in diese mediale Welt hinein. Daher möchten wir ihnen den verantwortungsvollen Umgang mit Medien insbesondere mit dem Computer und dem Internet im geschützten Bereich aufzeigen. Dank der neuen Ausstattung unseres Computerraums können die Schüler nun den Aufbau und die Funktionsweise eines PC's kennenlernen. Sie erweitern ihre Fertigkeiten im Tastschreiben und festigen ihr Wissen wie auch ihre Kenntnisse mit Hilfe der ebenfalls neu installierten Lernprogramme. Mit dem Zugang zum weltweiten Netz können sie ihren Fragen nachgehen und viel Neues und Spannendes in der Welt entdecken. Durch dieses selbstständige Lernen erhält der Unterricht eine neue und andere Qualität.

Susann Gräßler

Kastaniensammlung in der Traumzauberbaum-Schule

Am Freitag vor den Herbstferien kam der Förster Herr Weiß aus Neuhaus und holte die gesammelten Kastanien ab. Sein Pickup war anschließend bis an den Rand vollgeladen. Alle Grundschüler waren zuvor wieder aufgerufen, fleißig Kastanien zu sammeln. Sie schleppten volle Beutel und Körbe in die Schule oder gingen mit der Klasse oder der Hortgruppe gemeinsam los. So kam eine beachtliche Menge zusammen. Der Förster freute sich darüber und erklärte der 4. Klasse nicht nur, warum die Sammlung dieses Jahr besonders wichtig ist, denn das konnten sich die Schüler schon denken, da durch die Trocken-

heit auch weniger Futter für die Tiere im Winter zur Verfügung steht.



Viel interessanter war die Tatsache, dass neben den Kastanien und Eicheln, die das Kraftfutter für die Tiere sind, auch Flüssigkeit benötigt wird. Damit das Wild nicht die Rinde der Bäume abnagt, um an deren Saft zu gelangen, bekommen sie vom Förster z.B. Zuckerrüben, die sehr saftig sind. Doch auch davon gibt es dieses Jahr nicht so viele, da sie ebenfalls nicht so gut gewachsen sind und die Ernte auch schlechter ausgefallen ist, so dass weniger für die Tiere übrig bleibt. Dabei können wir leider nicht helfen, doch Kastanien werden wir weiter sammeln, denn nach den Ferien, im November will der Förster noch einmal kommen und hoffentlich können wir seinen Pickup wieder genauso vollladen.

D. Haufe, Klasse 4a

Grundschüler feierten wieder das Erntedankfest



Am Donnerstag vor den Herbstferien versammelten sich alle Schüler der 1.-4. Klasse in der Kulturkirche zum Erntedankfest. Mit reichen Gaben waren die Körbchen der Kinder gefüllt: frisches Obst und Gemüse, doch auch bereits eingekochte Speisen wie Marmelade und Kompott sowie auch andere Lebensmittel wie z. B. Nudeln, Reis und Mehl gehörten zum Inhalt. Zum dritten Mal begrüßte uns der Pfarrer Dr. Hille und erzählte den Kindern von Nächstenliebe und auch das Teilen stand im Mittelpunkt seiner Botschaft. Er betonte wie wichtig jede noch so kleine Spende ist. Anschließend gab es ein kleines Programm aus Gedichten und Liedern zum Herbst und zur Ernte, welche klassenstufenweise vorgetragen wurden. Es hatten sich auch viele Gäste in der Kulturkirche eingefunden, darunter nicht nur Eltern, kleinere Geschwister und Großeltern, auch interessierte

Bürger der Stadt lauschten den Worten und Liedern. Die beiden Vorschulgruppen der Kita, die im Haus 2 neben den Grundschulern „unter einem Dach“ betreut werden, waren ebenfalls sehr aufmerksam und hörten gespannt zu. Natürlich wollten die Schüler auch wissen, was mit ihren Gaben passiert, besonders einige Kinder der 1. Klasse dachten, sie könnten die leckeren Sachen selbst verspeisen. Die Größeren wussten schon aus den Jahren zuvor, dass alles gespendet und von der „Sömmerdaer Tafel“ abgeholt wird. Dann kommt es denen zugute, die bedürftig und auf Hilfe angewiesen sind. So lernen die Kinder, sich auch um Andere, Menschen wie auch Tiere, zu kümmern. Das Erntedankfest und die Kastaniensammlung im Herbst sind immer wieder ein willkommener Anlass, um darüber ins Gespräch zu kommen.

Daniela Haufe, Schulleiterin



Eltern beim Arbeitseinsatz auf dem Schulhof



Dem fleißigen Einsatz vieler Eltern, Erzieher und Lehrer ist es zu verdanken, dass auf dem Schulhof der Traumzauberbaum-Schule unter anderem kleine Ausbesserungen im Pflaster, Erdarbeiten in den Rabatten und Streifarbeiten am Holz vorgenommen werden konnten. Pfosten für ein weiteres Sonnensegel wurden gesetzt und eine neue Spielwand konnte im Sandkasten befestigt werden. Ein Leerrohr für Kabel wurde verlegt, so dass jetzt auch die Außenbeleuchtung (besonders wichtig für die herannahende dunkle Jahreszeit) repariert werden konnte. Zwei neue Tore stehen nun wieder auf dem kleinen Bolzplatz, der jedoch auch noch einen neuen Bodenbelag aus Fallschuttmatten erhalten soll. Diesen Bereich will die Stadt Weißensee entsprechend herrichten und ausstatten. Darauf freuen sich nicht nur unsere fußballbegeisterten Kinder, auch die El-

tern werden froh sein, wenn ihre „Kicker“ nicht mehr ganz so schmutzig nach Hause kommen. Ich hatte gar nicht mit so einer großen Beteiligung gerechnet, insgesamt waren über 25 Helfer am Werk, denn auch ein paar Schüler machten sich nützlich. Im Frühjahr möchte ich dann zu einem weiteren Einsatz aufrufen, um vor allem Streich- und Pflanzarbeiten fortzusetzen. Doch auch die Spielmöglichkeiten sollen weiter entwickelt und gestaltet werden. Der Erfolg dieses Einsatzes spornt jedenfalls zum Weitermachen an. Auf diesem Weg möchte ich noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer übermitteln.

Daniela Haufe, Schulleiterin

Vereine und Verbände

Vogelausstellung des 1. Weißenseer Vogelzuchtvereins mit offener Bewertungsschau

am 27. und 28. Oktober 2018
von 9.00 bis 16.00 Uhr
im Palmbaumsaal in
99631 Weißensee

Einlieferung Bewertungsvögel
am 25.10.18 von 16.00 bis
20.00 Uhr im Palmbaumsaal

Sportverein „Blau-Weiß 1921“ Weißensee

Tischtennis

Bestens ausgerüstet in die erste Punktspielsaison

Seit dieser Saison sind die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee wieder in der glücklichen Lage, eine Nachwuchsmannschaft im Punktspielbetrieb an den Start schicken zu können. Dies geht natürlich nicht ohne die Unterstützung örtlicher Betriebe und Sponsoren. Da mittlerweile wieder fast 20 Kinder am Training und den Punktspielen teilnehmen, schien die Suche nach Sponsoren schwierig zu werden. Zum Glück war dies



nicht der Fall. Schnell und unkompliziert konnte man Firmen und Unternehmen finden, die unsere Kinder mit Sachen und Trainingshilfen ausstatteten.

Daher ist es uns an dieser Stelle ein Bedürfnis einmal recht herzlich danke zu sagen.

Zuerst möchten wir uns bei Sebastian Schröter, Geschäftsführer der Firma BestEnergie, bedanken. Er kaufte dem Nachwuchs eine neue Ballwurfmaschine. Somit können unsere Trainer das wöchentliche Training besser gestalten und den Kids die Technik besser vermitteln, zumal es für die Kinder sehr viel Spaß macht gegen den Roboter zu spielen. Auch die Besucher des Hof- und Schlachtfests bei der Fleischerei Rüdiger konnten sich mit der Ballmaschine messen. Damit bedankten sich die Tischtennisspieler auf ihre Weise bei der Fleischerei, die für den gesamten Nachwuchs neue Hemden gekauft hat. Auch dafür hier noch einmal recht herzlichen Dank. Ein weiter Dank geht an die Firma www.kaufdeinschild.de. Der Geschäftsführer, Kay Schneider, überreicht dem Tischtennisnachwuchs neue Anzüge für das erste Punktspieljahr. Somit ist man gut ausgerüstet in das erste Punktspieljahr gestartet. Jetzt fehlen nur noch die ersten Erfolge. Das nächste Heimspiel der Kids findet am Freitag, den 26.10. um 17.30 Uhr statt. Bereits am 20.10. finden bei uns in Weißensee die diesjährigen Kreismeisterschaften im Nachwuchsbereich statt und vielleicht sorgt der ein oder andere Nachwuchsspieler für eine Überraschung und findet sich am Ende auf dem Siegerpodest wieder.

Marko Teichmann



Sebastian Schröter überreichte die neue Ballmaschine



*Neue Hemden gab es von der Fleischerei Rüdiger
Bild 2*



Abteilungsleiter Marko Teichmann überreichte den Sponsoren, hier Herrn Kay Schneider, als Dankeschön einen Vereinsschal



Der TT-Nachwuchs in ihren neuen Anzügen von www.kaufdeinschild.de

Leichtathletik

Gelungene Generalprobe trotz Ferien und Wind 29. Cross der deutschen Einheit

Am 3. Oktober fand nunmehr zum 29. Mal der Cross der deutschen Einheit in Weißensee statt und der Ausrichter, der SV BW Weißensee, war am Ende trotz Ferien und starkem Wind mit der Veranstaltung mehr als zufrieden. Die Generalprobe zum 30. Cross im nächsten Jahr ist damit perfekt gelungen. 252 Läuferinnen und Läufer, sowie knapp 30 Bambini drehten wieder ihre Runden um den Gondelteich und entlang der Unstrut und Helbe. Leider fiel der 3. Oktober in diesem Jahr in die Herbstferien, sodass doch gerade bei den Nachwuchsläufen weniger Starter ins Rennen gingen. Allein beim Ausrichter fehlten 13 Kinder, die mit ihren Eltern im Urlaub waren. Allerdings konnte man bei den Läufern der 3,5 und 10 km Strecke ein leichtes Plus verbuchen. Dennoch herrschte am Gondelteich wie in jedem Jahr eine ausgelassene familiäre Stimmung. Dies macht gerade unsere Veranstaltung bei den Läufern so beliebt. Hier trifft man alte Freunde und lernt neue kennen.

Trotz der nicht ganz so optimalen Bedingungen, der Wind hatte in diesem Jahr ein gehöriges Wörtchen mitzureden, erreichten die Läufer einige Bestleistungen.

Los ging es pünktlich um 12.00 Uhr mit dem Start des Halbmarathons und des 10 km Laufs. Gleichzeitig gingen die Walker auf ihre 6 km rund um den Gondelteich. Mit dabei war mit Waldemar Pidde (84 Jahre) ein Urgestein der Veranstaltung. Er benötigte 52 Minuten für die Strecke. Erste wurde Andrea Döring vom SV Fortuna Seebergen in einer Zeit von 47,21 Minuten. Noch bevor die Walker im Ziel waren, erreichten die Ersten der 10 km das Ziel. Sieger wurde hier Julian Fischer vom SV Sömmerda, der mit 38,07 eine Minute schneller war als der Vorjahressieger.

Die schnellste Frau auf der Strecke, Anja Baron vom AC Apolda, kam nach 50,14 Minuten ins Ziel.

Lange mussten die zahlreichen Zuschauer dann auch nicht warten, bis der Erste des Halbmarathons dem Ziel näherkam. Mit einer Zeit von 1:11:23 erreicht Samson Tesfazghi Hayalu (SV Sömmerda) das Ziel und war damit sogar knapp 30 Sekunden schneller als im Vorjahr. Da musste unser Fahrradbegleiter Andreas Papesch schon mächtig in die Pedale treten, um nicht vom Sömmerdarder überholt zu werden. Bei den Damen siegte Ida-Sophie Hegemann in einer Zeit von 1:34:48.

Bei den Nachwuchsläufen hatte dann auch Angelika Damm vom Veranstalter allen Grund zur Freude, denn mit Bruno Zachar setzte sich ihr Schützling in der AK 10 durch und wurde somit Gesamtsieger der 1000 m. Er siegte in einer Zeit von 3:45 Minuten.

Gesamtsieger bei den Mädchen wurde Carolin Schröpfer vom SV Sömmerda.

Für den SV BW Weißensee standen mit Matilda Habermann (2. Pl.) und Paulina Ziernberg (2. Pl.) zwei weitere Sportlerinnen auf dem Siegerpodest.

Auch auf der 1200 m Strecke gab es für den Gastgeber einen Podestplatz. Aurelia Hertel belegte in der AK 13 den 3. Platz. Gesamtsieger wurden hier Janik Liebermann (Frohdorf) und Finia Wittig vom SV Eisleben-Sangerhausen.

Den Pokal der Stadt Weißensee über 3,5 km erkämpften sich in einer Zeit von 13:57 Minuten Jan Eric Sache vom Radsport Sömmerda und Nancy Wittig vom SV Eisleben-Sangerhausen. Sie benötigte 16:38 Minuten für die Strecke.

Beim letzten Lauf des Tages ging es dann nicht um Zeiten und Plätze, denn beim Bambinilauf waren alle Sieger. Wie in jedem Jahr erhielten hier alle ein Bäumchen vom Landschaftspflegeverein.

Der Bambinilauf ist in jedem Jahr der Abschlusslauf einer runden und gut organisierten Sportveranstaltung im Kreis.

Im kommenden Jahr begeht man mit dem 30. Cross ein kleines Jubiläum, welches das Organisationsteam um Frau Damm bereits jetzt schon plant. Die Zuschauer und Sportler dürfen gespannt sein, was man sich zum Jubiläum ausdenkt. Einige Ideen gibt es schon jetzt. Jetzt heißt es erst einmal die Leichtathletik-Hallenmeisterschaft organisieren, die in rund 4 Wochen ebenfalls in Weißensee stattfindet.

Marko Teichmann

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶



Unser Fahrradteam an der Strecke v.L. J. Kaiser, L. Haberkorn, K. Hätzel, A. Papesch



Bruno Zachar wurde Gesamtsieger über 1000 m

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

Oktober 1918

Bekanntmachungen: In der Gemeinde Wenigen-sömmern ist der Landwirt Hermann Sauerbier zum Schöffen auf eine sechsjährige Amtsperiode gewählt, bestätigt und vereidigt worden. (03.10.)

Vermischtes: Das Eiserne Kreuz erhielt der Gefreite Otto Oppermann aus Niederbösa, Sohn des Schmiedemeisters Albin Oppermann daselbst. (01.10.)

Sonderbares Hochzeitspaar. In Waldkirchen fand eine eigenartige Trauung statt. Die Braut, die zum Altar geführt wurde, ist 76 Jahre, der Bräutigam - 21 Jahre alt; sie könnte also gut die Urgroßmutter ihres

Gatten sein. Die eheliche Verbindung scheint mehr ein Akt der Wohltätigkeit gewesen zu sein, denn der junge Ehemann war von der reichen Bäuerin aufgezogen worden und zuletzt als Knecht bei ihr tätig. Um ihm nun ihr Hab und Gut zuzuwenden, hat ihn die alte Frau einfach geheiratet. (16.10.)

Ruhla, 14. Okt. Ein Kalb verschwunden. Als dieser Tage in der Frühe ein hiesiger Viehbesitzer seinen Kuhstall betrat, bemerkte er zu seinem Schrecken das Fehlen eines Kalbes. Alles Nachsuchen und Forschen blieb vergebens. Endlich wurde das Rätsel gelöst: In der Krippe fand man einen - Hundermark-schein. Also auch die Vieh-„Standesämter“ sind kein sicherer Schutz gegen die Schlachtungen hinterher-um. (20.10.)

Der Hering von Gotha. Bei der letzten Heringsverteilung in der Residenzstadt Gotha entfiel auf jede Person ein Drittel Hering. Man lächelt unwillkürlich über die Drittelung, Kopf, Mittelstück, Schwanz, - aber in vielen Orten würde man schon mit einem Viertel zufrieden gewesen sein, wenn der Hering zu sehen gewesen wäre. Hier kamen dieser Tage auch halbe Heringe zum Verkauf. (23.10.)

Aus Stadt und Land: Günstedt. Dem stellvertretenden Gemeinde-Vorsteher Herrn Hermann Zacher hierselbst ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden. Schon lange Jahre vor dem Kriege hat er das Amt des Gemeindegeschreibers geführt. Seit Jahresfrist liegen ihm neben der reichlich bemessenen Gemeindegeschreiberei auch die Geschäfte des Gemeindevorstehers ob, sodaß ihm die verliehene Auszeichnung wohl zu gönnen ist. Sein Vater, Postagent Gottfried Zacher, besitzt das Verdienstkreuz als einziger in der Gemeinde schon länger. (02.10.)

Dem Rektor Schinke in Weißensee und dem Lehrer Grüning in Grüningen ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden. (04.10.)

Weißensee. Schwer betroffen bei den letzten Kämpfen im Westen wurde hier die Familie des Landwirts Carl August Lenz. Innerhalb von 2 Tagen trafen 3 Trauernachrichten aus dem Felde ein, wonach 3 Söhne, Sergt. Wilhelm Lenz, Offizierstellv. Franz Lenz und Musketier Alfred Lenz den Heldentod erlitten haben. Die beiden ältesten Söhne haben bereits 4 Jahre, der letztere 3 Jahre die Kriegsstrapazen ertragen. Zwei Söhne befinden sich noch an der Front und ein 6. in Garnison. Den betroffenen Familien wendet sich allgemeine Teilnahme zu. (15.10.)

Weißensee. Ein eigenartiges Schauspiel bot sich am Dienstag Nachmittag in der Langestraße, wobei infolge des regnerischen Wetters eine Kuh in den Kanal gefallen war. Durch herbeigeeilte hilfsbereite Einwohner gelang es nach vieler Mühe mittels Flaschenzug das Tier aus dem unfreiwilligen Bad zu befreien, während andererseits herbeigeeilte Langfinger die Bindetaue entwendeten. (18.10.)

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Offizier-Stellvertreter Hugo Schinke aus Waltersdorf, Unteroffizier Otto Gleichmann aus Sömmerda, Ober-Gefreiter Hermann Hase und Georg Walshauer, beide ebenfalls aus Sömmerda und Waldemar Gutjahr aus Grüningen. Verwundet wurden: Wilhelm Röckel aus Weißensee, Serg. Traugott Klehm aus Vehra, Unteroffizier August Ziegeldecker aus Grüningen, Gefr. August Becker aus Weißensee, Gefr. Richard Span-

genberg aus Kindelbrück, Oskar Rothe aus Günstedt, Oskar Maier aus Sömmerda, Kurt Walter aus Sömmerda, Karl Billig aus Wenigensömmern, Karl Klehm aus Weißensee. Es werden vermißt: Vizefeldw. Karl Schumann aus Nausiß, Vizefeldw. Richard Drehmann aus Kutzleben, Otto Kaps aus Sömmerda, Fritz Hornig aus Schilfa, Unteroffizier Ernst Hertel aus Weißensee. Aus der Gefangenschaft zurückgekehrt: Bernhard Heinrich aus Waltersdorf und Ludwig Heck aus Ottenhausen. (05.10.); Es werden vermißt: Res. Karl Köhler, Sanitätsunteroff. R. Rahause und Jäger G. Teich, alle aus Weißensee. Den Heldentod erlitt: Musk. Otto Rottleb aus Günstedt. Verwundet wurde: Pionier Otto Müller aus Weißensee. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Musk. Heinrich Haupt und Landwehrm. Albert Teich, beide aus Weißensee. (11.10.); Den Heldentod erlitten: Hugo Metzke aus Ottenhausen, August Karl aus Sömmerda, bisher schwer verwundet. Verwundet wurden: Unteroff. Franz Beck und Unteroff. Ewald Schubert, beide aus Kindelbrück, Gustav Strehl aus Weißensee, Karl Wittke aus Sömmerda, Hermann Sachse aus Grüningen, Kurt Schau aus Frömmstedt, Gefr. Otto Haake aus Grüningen und Otto Keil aus Straußfurt. In Gefangenschaft ist geraten: Arno Voigt aus Gebesee. Es werden vermißt: Gefr. Otto Hirschmann aus Sömmerda, Otto Großmann aus Waltersdorf, Otto Brück aus Gebesee und Fritz Sandrock aus Sömmerda. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Vizefeldw. W. Knopf aus Straußfurt, Füsil. Malcomeß aus Straußfurt, 1. Kl. (15.10.); Den Heldentod erlitten: Offz.-Stellv. Franz Lenz und Musketier Alfred Lenz aus Weißensee, Wilhelm Hoschke aus Lützensömmern, Hugo Ehrhardt aus Sömmerda, Selmar Albrecht aus Frömmstedt und Bruno Kopczynski aus Weißensee. Verwundet wurden: Franz Schönberg aus Kindelbrück, Gefr. Emil Lange aus Wundersleben, Richard Degenhardt aus Ottenhausen, Unteroffz. Friedrich Mahrhold aus Sömmerda, Otto Haase aus Schönstedt, Otto Fritzsich aus Wundersleben, Serg. Theodor Wagner aus Sömmerda, Gefr. O. Durhold aus Günstedt, H. Krämer aus Groß Ballhausen. In Gefangenschaft geraten sind: Fritz Kiel, Uffz. Ernst Hertel und Otto Hoffmann aus Weißensee, alle bisher vermißt. Es werden vermißt: Serg. Otto Steinbrück aus Nieder Topfstedt, Gefr. Max Eckhardt aus Straußfurt, Karl Schröder aus Sömmerda, Ernst Hennig aus Henschleben, August Becker und Willi Eugling aus Weißensee und Paul Michel aus Nieder topfstedt. Aus der Gefangenschaft ist zurückgekehrt: Franz Berghoff aus Kindelbrück. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Kl. wurde ausgezeichnet: Intd.-Skr. Leutnant d. R. Walter Koch, Sohn der Frau Hegemeister Koch hier. Außerdem wurde derselbe noch mit dem Ritterkreuz vom Kaiser Franz Josef-Orden ausgezeichnet. (25.10.); Den Heldentod erlitten: Otto Knoll aus Günstedt, Hermann Wulf aus Ottenhausen, Gef. Ferdinand Sander aus Klein Ballhausen, Sergt. Wilhelm Lenz aus Weißensee, Offizierstellv. Robert Zibold aus Weißensee, Emil Schwarz aus Ottenhausen. Verwundet wurden: Schütze Franz Viol aus Weißensee, Gefr. Otto Hoffmann aus Schönstedt, Paul Jünemann aus Schallenburg, Richard Schäffner aus Sömmerda, August Massow aus Sömmerda, Uffz. Hermann Klehm aus Henschleben, Sergt.

Otto Heinemann aus Schwerstedt. Es werden vermißt: Eduard Lange aus Sömmerda, Alwin Müller aus Gebesee, Ernst Beck aus Kindelbrück, Karl und Max Redlich aus Weißensee, Kurt Zibold aus Weißensee. Aus der Gefangenschaft ist zurückgekehrt: August Schnurbusch aus Ottenhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Musketier Wilhelm Knauf aus Kindelbrück. (31.10.)

Annancen: Nach langen schweren Leiden verstarb am 04.10. in Weißensee Friedrich Zacher im Alter von 37 Jahren. (05.10.)

Im Alter von 84 Jahren verstarb in Weißensee am 17.10. Frau Johanne Fritsche. (18.10.)

Für die anlässlich ihrer Vermählung im Oktober 1918 erhaltenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten bedanken sich Franz Hildebrandt und Frau Olga, geb. Schuch. (23.10.)

Im Alter von 81 Jahren verstarb in Weißensee Frau Anna Rosina Eckart, geb. Hofmann. (24.10.)

Am 22. Oktober entschlief nach langen, schweren Leiden in Weißensee der Lehrer a. D. Traugott Junne im 68. Lebensjahre. (26.10.)

Den Heldentod starb auf dem Transport aus einem Feldlazarett nach Ottenhausen Landsturmmann Emil Schwarz im 28. Lebensjahre. (30.10.)

Den Heldentod starb der Offizierstellv. Robert Zibold im 33. Lebensjahre, Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse und der Württemberg. Verdienstmedaille. (31.10.)

Goldene Worte: Jeder Mensch schafft sich seine eigene Größe. Zwerge bleiben Zwerge, wenn sie auch auf den Alpen sitzen. August von Kotzebue (08.10.)

Jeder Mensch gilt in dieser Welt nur so viel, als er sich selbst gelten macht. Knigge (19.10.)

Aus dem Landratsamt Sömmerda

Information des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes Sömmerda

Afrikanische Schweinepest (ASP) hat Belgien erreicht

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) teilte mit, dass am 13.09.2018 **Afrikanische Schweinepest (ASP)** bei tot aufgefundenen Wildschweinen in Belgien im Dreiländereck Frankreich, Luxemburg, Belgien, **etwa 60 km von der deutschen Grenze** entfernt, festgestellt wurde. Bis zum 24.09.2018 stieg die Anzahl der tot aufgefundenen, positiv getesteten Wildschweine auf neun Tiere. Bisher gab es in Deutschland noch keinen Fall. Die **Bedrohung ist jedoch gewachsen.**

Das Friedrich-Löffler-Institut, Insel Riems, schätzt ein, dass das Risiko des Eintrages dieser Seuche nach Deutschland insbesondere durch illegale Entsorgung von kontaminiertem Material oder daraus hergestellten Erzeugnissen entlang des Fernstraßennetzes als „hoch“ zu bewerten ist.

Für den Menschen ist die ASP ungefährlich, doch für infizierte Tiere aller Altersklassen endet die Erkrankung immer tödlich. Behandlungsversuche bei

erkrankten Tieren sind gesetzlich verboten, eine Schutzimpfung gegen die ASP gibt es nicht.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, bei ihrem Auftreten greifen staatliche Maßnahmen zur Tilgung und zur Verhinderung ihrer Weiterverbreitung.

Ein Ausbruch der ASP ist mit sehr hohen wirtschaftlichen Schäden verbunden, in Thüringen und allen anderen Bundesländern laufen intensive Vorbereitungen, das Auftreten dieser Seuche zu verhindern und im Ausbruchsfall schnell, effektiv und nachhaltig die Seuche zu tilgen.

Eine akute Gefahr besteht für thüringische Schweinehalter zwar noch nicht, **erhöhte Wachsamkeit** ist aber auf jeden Fall geboten.

Jeder **Schweinehalter** ist aufgefordert, seine Biosicherheitsmaßnahmen zu prüfen und zu verschärfen.

Alle **Jäger** sind zur Wachsamkeit und Unterstützung aufgefordert: Achten Sie auf vermehrt auftretendes Fallwild und melden sie dies dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Sömmerda. Vermehrtes Fallwild (kein Unfallwild) und Proben der Schwarzwildstrecke sind an das Landeslabor zu senden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Sömmerda, Tel.: 03634 354 533.

Dr. Thiele
Amtstierärztin



Impressum

Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.